

Projekt „NEOS Solar 1“

Photovoltaikanlage
auf dem Berufschulzentrum (BSZ)
für Technik „Gustav Anton Zeuner“
in der Gerokstraße 22, Dresden 01307



Foto: Sachsensolar AG

Projektbeschreibung der Energiegenossenschaft
Neue Energien Ostachsen eG (egNEOS)

1. Anlagenbeschreibung

Die Anlage befindet sich auf dem Berufschulzentrum (BSZ) für Technik „Gustav Anton Zeuner“. Der Eigentümer und Verpächter des Daches ist die Landeshauptstadt Dresden. Der Pachtvertrag wurde bis zum Jahr 2031 geschlossen.

Technische Daten	
Inbetriebnahme der Anlage:	20.12.2005
Leistung:	24,99 kWp (119 Solarwatt-Module P210-60 GET AK 10 Wp)
Wechselrichter:	7x Sunway NT4000
Fernüberwachung:	vorhanden, ermöglicht optimale Betriebsführung

2. Beteiligung

Eine Beteiligung an dem Projekt „NEOS Solar 1“ ist ab 1.000 Euro (ein Baustein) möglich. Dieser setzt sich aus den folgenden beiden Elementen zusammen:

- ▶ Genossenschaftsanteile:
 - ➔ **200 Euro** (4 Anteile á 50 Euro) mit **2% Dividende** (angestrebt)
- ▶ Nachrang-Darlehen:
 - ➔ von **800 Euro** mit eine **Zinssatz** von **4%**
 - ➔ bei einer **Laufzeit** von **11 Jahren**
 - ➔ mit einer **jährlich festen Tilgung** von **72 Euro**

3. Wirtschaftlichkeit

Investitionskosten (netto):	85.000 Euro
Erwartete jährliche Erträge aus der Einspeisevergütung:	ca. 13.000 Euro (http://www.50hertz.com/de/EEG/Veroeffentlichung-EEG-Daten/EEG-Jahresabrechnung)
Einspeisevergütung:	54,5 Cent/kWh (gemäß EEG bis 31.12.2025)
Ablauf der garantierten Einspeisevergütung	die PV-Module der Anlage produzieren weiterhin Strom, der genutzt bzw. verkauft werden kann
Jährliche Betriebskosten	ca. 2600 Euro
Dachmiete:	kostenloser Pachtvertrag bis 2031
Kalkulierte jährliche Einnahmeminderung:	0,5% pa
Rückbau:	Kaution von 7.518 Euro im Kaufpreis enthalten

4. Finanzierung

Die Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG plant über die Bürgerbeteiligung Kapital in Höhe von 85.000 Euro (entspricht 85 Bausteinen) aufzubringen und somit eine Eigenfinanzierungsquote von 100% zu erreichen.

5. Das Bausteinprinzip von egNEOS:

Ein Baustein für das Projekt „NEOS Solar 1“ kostet 1000 Euro. Von dieser Summe dienen 200 Euro dem Erwerb von 4 Geschäftsanteilen*¹ (à 50 Euro) der Energiegenossenschaft, welche auch nach der kompletten Rückzahlung des Nachrangdarlehens im Besitz des Mitgliedes verbleiben.

Für das Solarprojekt stellt das Mitglied der Genossenschaft ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 800 Euro zur Verfügung. Der Zinssatz für dieses Darlehen beträgt 4% bei einer Laufzeit von 11 Jahren. Ein Zahlungsplan für einen Baustein befindet sich am Ende des Dokumentes.

Die kumulierten Zinszahlungen belaufen sich auf 192 Euro je Darlehensbaustein über den gesamten Darlehenszeitraum. Die Tilgung des Darlehens erfolgt jährlich (letztmalig für das Jahr 2025) in Höhe von 72,73 Euro je Darlehensbaustein. Weitere Stückelungen von je 1000 Euro sind möglich. Dieser Betrag setzt sich wiederum aus den Geschäftsanteilen und nachrangigen Darlehen zusammen.

Mit dem Geschäftsanteil wird man Miteigentümer an der egNEOS und ist damit am Gesamtertrag und am Eigentum aller Anlagen der Energiegenossenschaft beteiligt.

Der Geschäftsanteil bildet die Grundlage für die Ausschüttung von Erträgen (Dividende), die über die kalkulierten Einnahmen der verschiedenen Genossenschaftsprojekte hinausgeht. Wir streben eine jährlich Dividende von 2% an.

6. Wie kann man sich beteiligen?

Hinsichtlich der Beteiligungsmöglichkeiten kommen zuerst die Mitglieder der egNEOS zum Zuge. Ab dem 01.02.2015 haben alle Mitglieder zwei Wochen die Möglichkeit uns per Mail (projekte@egneos.de) eine unverbindliche Reservierung anzuzeigen, wie viele Bausteine man maximal für das Projekt zeichnen will.

Für den Fall, dass am 15.02.2015 mehr Absichtserklärungen für Projektbausteine vorliegen, als wir für die Finanzierung der Anlage benötigen, werden die Anteile wie folgt verteilt:

Jedes Mitglied, welches mindestens die Reservierung eines Bausteins angezeigt hat, erhält in der 1. Runde einen Baustein. In der 2.Runde erhalten all die Mitglieder einen weiteren Baustein, die eine Reservierung von mindestens zwei Bausteinen abgegeben haben. Dieses Prozedere wird weitergeführt bis alle Bausteine verteilt sind. Falls in einer Runde nicht ausreichend Bausteine vorhanden sind, um alle Zeichner zu befriedigen, erfolgt die Auswahl der Bausteine auf Basis des Eingangsdatum der Absichtserklärung.

^{1*} bei Neumitgliedern wird einmalig eine Aufnahmegebühr in Höhe von 50 Euro (ermäßigt 20 Euro) erhoben.

7. Risiken

Die Projektplanung für das Projekt „NEOS Solar 1“ wurde mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Alle Angaben und Ertragsprognosen beruhen auf dem heutigen Stand der Planungen und abgeschlossener Verträge. Die vorliegenden Berechnungen und Prognosen stellen den aus heutiger Sicht wahrscheinlichen Verlauf des Projektes dar. Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen sind dennoch möglich. Ursachen hierfür können u.a. Änderungen in der Gesetzgebung oder Rechtsprechung sein, Abweichungen des Solarpotentials oder sonstige Unwägbarkeiten. Durch Bauarbeiten am Gebäude kann es zu unerwarteten Ertragsausfällen kommen. Das Gebäude wurde im Jahr 2006 umfassend saniert, weshalb dieser Fall in den nächsten 11 Jahren nicht sehr wahrscheinlich ist. Eine Garantie und Haftung für den tatsächlichen Eintritt der prognostizierten Ergebnisse kann daher nicht übernommen werden. Für den Betrieb der Anlage werden die notwendigen Versicherungen abgeschlossen, die alle zu erwartenden Risiken abdeckt. Die Betriebsführung erfolgt mit größtmöglicher fachlicher Sorgfalt.

Bei der Gesamtbetrachtung ist von Bedeutung, dass die Lebensdauer der PV-Module über 20 Jahre hinausgeht. Nach dem Ende der Abschreibungen und Tilgungen besteht dann noch weiteres Ertragspotential. Das Haftungsrisiko jedes Genossenschaftsmitglieds besteht in Höhe seiner Geschäftsanteile. Gemäß der Satzung der Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS) ist eine Nachschusspflicht (Haftung aus Privatvermögen) allerdings ausgeschlossen.

Das nachrangige Darlehen gilt als Eigenkapital der Genossenschaft. Im Falle einer eventuellen Genossenschaftsinsolvenz steht dieses Darlehen hinter den Forderungen anderer Gläubiger zurück. Danach wäre theoretisch ein Gesamtverlust in Darlehenshöhe möglich.

8. Steuerliche Aspekte

Die Zinsen für das Nachrangdarlehen und die Ausschüttungen (für Geschäftsanteile) sind steuerpflichtig. Die Zinsen auf das Nachrangdarlehen stellen Einnahmen aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG) dar. Sie unterliegen der Abgeltungssteuer (§ 32d EStG). Für die auf das Nachrangdarlehen ausgezahlten Zinsen wird seitens der Genossenschaft keine Kapitalertragsteuer einbehalten.

Die Zinsen sind im Jahr der Vereinnahmung in der Einkommensteuererklärung zu berücksichtigen. Bitte halten Sie gegebenenfalls mit Ihrem steuerlichen Berater Rücksprache.

Die Dividenden auf die Geschäftsanteile stellen ebenfalls Einnahmen aus Kapitalvermögen (§20 Abs. 1 Nr. 1 EStG) dar und unterliegen auch der Abgeltungssteuer (§ 32d EStG).

Kontakt

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, können Sie sich gern direkt an uns wenden.

Vorstand: Susanne Koschker, Jan Stoye

Aufsichtsrat: Stefan Mieth (Vorsitz), Dietrich Papsch, Tom Umbreit

Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS)

Schützengasse 16

01067 Dresden

vorstand@egneos.de

www.egneos.de

www.facebook.com/egneos

Registergericht: Dresden URNr. R197/2014

Zahlungsplan: Verlauf von Zins und Tilgung für einen Baustein von 1000 Euro.

JAHR	JAHRESZAHL	mögliche ZAHLUNGEN (DIVIDENDE 2%)	ZAHLUNGEN (ZINSEN 4%)	RÜCKZAHLUNG DARLEHEN
1	2015	4	32,00	72,73
2	2016	4	29,09	72,73
3	2017	4	26,18	72,73
4	2018	4	23,27	72,73
5	2019	4	20,36	72,73
6	2020	4	17,45	72,73
7	2021	4	14,55	72,73
8	2022	4	11,64	72,73
9	2023	4	8,73	72,73
10	2024	4	5,82	72,73
11	2025	4	2,91	72,73
SUMME		44 Euro	192 Euro	800 Euro

Neben den Erträgen aus Zins und Dividende liegt zum Tilgungsende der Besitz von vier Genossenschaftsanteilen á 50 Euro (=200 Euro) vor.